



Sigrid Straßegger ist für den „Follow me Award“ nominiert. WKO



Ein besonderer Hingucker: Apfel mit Schriftzug WKO

Sigrid Straßegger bringt Äpfel in besondere Form

Sigrid Straßegger aus Eggersdorf bei Graz ist für den „Follow me Award“ der Wirtschaftskammer nominiert. Sie hat den Betrieb „Äpfel in Form“ von ihrer Mutter übernommen. Ursprünglich wollte Straßegger ihren Weg in der Pferdewelt finden. „Im Nachhinein weiß ich, dass das Heimkommen mich viel weiter in die Welt hinausbringen wird: Weil das Produkt des Herzapfels etwas Einzigartiges ist, für das ich jetzt verantwortlich sein darf. Und es fühlt sich sehr schön an, dass meine Mutter und ich jetzt eine gesunde Aufteilung der Aufgaben gefunden haben“, so Straßegger. Die ersten besonderen Apfelwege führten vor 17 Jahren zum Lasern, womit Äpfel als Marketingmittel eingesetzt werden können (versehen mit Logo oder beliebigem Schriftzug). Der Erfolg führte dazu, dass alle Mitbewerber mittlerweile erkennen mussten, dass Familie Straßegger ein innovatives Konzept gefunden hat, das höchste

Qualität sicherstellt, die bis jetzt keiner wirklich kopieren konnte. Der Betrieb „Äpfel in Form“ kommt ursprünglich aus der Landwirtschaft, hat aber längst die Vermarktung der Produkte in Form eines Unternehmens in Angriff genommen. „Mutter und Tochter Straßegger sind ein derart energiereiches Duo, da ist die weltweite Vermarktung ihres Patentes eigentlich ein logischer nächster Schritt. Und der ist mehr als außergewöhnlich in dieser Branche. Ein Apfel kommt so unscheinbar als Marketing-Instrument daher, und dabei steckt so viel Innovation und Know-how in der Produktion. Und eines beeindruckt mich besonders: Rückschläge in der Entwicklung haben die beiden nur noch mehr dazu angespornt, Lösungen zu finden“, schildert Stefan Helmreich, Leiter der WKO-Regionalstelle Graz-Umgebung ein paar Gründe für die Nominierung. Mehr dazu unter: followme.nachfolgen.at

Wohnen im

Hoeller Immobilien vergrößerte den Standort und zeigt auf, warum Garten, Balkon oder Terrasse boomen.

Was vor zwei Jahrzehnten als Ein-Frau-Unternehmen begann, hat sich zur Erfolgsgeschichte entwickelt. Hoeller Immobilien in Fernitz-Mellach beschäftigt inzwischen sieben Mitarbeiter und vergrößerte kürzlich seinen Standort am Lilienpark. Evelin Höller arbeitete schon zuvor in der Branche, im Jahr 2000 verwirklichte sie den Traum von einem eigenen Unternehmen. 2016 stieg Sohn Markus ein und baute zum Zweig Verwaltung auch die Vermarktung von Immobilien aus.

Alles aus einer Hand

Die Fotos im Schaufenster am Lilienpark lassen Wohnträume wahr werden. „Das Schöne an mei-

nem Beruf ist die Vielfalt. Es gibt Menschen, die hätten gerne eine Schloss, andere einen Glaspalast und wieder welche, die träumen von einem kleinen Häuschen mit romantischem Rosengarten, es gibt keine einheitliche Linie“, sagt Markus Höller. Lockdowns und Pandemie verstärkten den Wunsch nach einer Wohnung mit Garten, Terrasse oder zumindest einem Balkon. Das Familienunternehmen hat sich auf den Süden von Graz spezialisiert, betreut aber auch die Oststeiermark.

Wohin entwickeln sich Preise?

Neben der Suche nach einem Käufer oder Verkäufer eines Grundstücks, Einfamilien- oder Mehrparteienhaus und dem Abschluss von Kauf- oder Mietverträgen bietet Hoeller-Immobilien auf Wunsch auch die Verwaltung an. „Wir erledigen den Behördenverkehr, erstellen Mietvorschreibungen, übernehmen auch Mahnw-

Gewerbepensionisten am Red-Bull-Ring unterwegs

Der diesjährige gemeinsame Ausflug führte die steirischen Gewerbepensionisten aus Graz-Umgebung zum Red-Bull-Ring nach Spielberg, wo nicht nur die legendäre Strecke erkundet wurde, sondern auch ein Blick hinter die Kulissen des Motorsports möglich war. Nach einer beeindruckenden Führung wurden die 145 Teilnehmer in der Burg Spielberg kulinarisch verwöhnt. Am Nachmittag konnten sich die

Pensionisten in der Konditorei Regner bei Kaffee und Kuchen austauschen – hierbei wurde nicht nur über die Arbeit von früher geredet, sondern auch der eine oder andere private Plausch geführt. Nachdem sich die Teilnehmer noch die Ausstellung „Welt der Mönche“ in der Benediktinerabtei Seckau angesehen hatten, ging es wieder heimwärts. Ein gelungener Ausflug, der bei den Teilnehmern für Begeisterung sorgte.



Die Gewerbepensionisten aus Graz-Umgebung haben sich für einen gemeinsamen Ausflug in Spielberg getroffen.

Claudia Hofbauer

ALLE BEZIRKS- ERGEBNISSE AUF'S HANDY

Top informiert aus erster Hand: alle Wahlergebnisse direkt als Push-Nachricht!
MeinBezirk.at/Push2022



MeinBezirk.at



Bundes-
präsidenten-
wahl 2022